

Nordlichter

**Der Zauber Nordeuropas
in der Chormusik**

**Collegium Musicum Vocale Darmstadt
Leitung: Monika Gößwein-Wobbe**

**Samstag, 13. Mai 2017 um 19.30 Uhr
Sitzungssaal des Landratsamtes
DA-Kranichstein, Jägertorstraße 207**

**Sonntag, 14. Mai 2017 um 17.00 Uhr
Evangelische Kirche
Reinheim-Spachbrücken**

Das CMVD ist Mitglied im



Nordlichter – der Zauber Nordeuropas in der Chormusik

Programm

Knut Nystedt
(1915 - 2014)

Laudate
Cry out and shout

Vytautas Miskinis
(* 1954)

Tota pulchra es
Cantate Domino

Ola Gjeilo
(* 1978)

Ubi caritas
Northern Lights



Gunnar Eriksson (arr.)
Waldemar Ahlén
(1894 - 1982)

Ge mig en dag
Sommarpsalm

Harald Genzmer
(1909 - 2007)

Steh auf, Nordwind
Der schwarze Mond

Matti Hyökki
(* 1946)
Juri Falik
(1936 - 2009)

finn. Folksong
(Die Unbekannte) – Tango

Wilhelm Peterson-Berger
(1867 – 1942)
Wilhelm Stenhammar
(1871 - 1927)

Stemning
September

Johann Sebastian Bach
(1685 - 1750)
Robin Doveton (arr.)

Nun ruhen alle Wälder
Der Tag, mein Gott, ist nun vergangen

Texte und Übersetzungen

Laudate (Kurt Nystedt)

Laudate Dominum omnes gentes; laudate eum, omnes populi.
Quoniam confirmata est super nos misericordia ejus et veritas Domini manet in aeternum.

Lobet den Herrn alle Völker; preiset ihn, alle Nationen!
Denn mächtig waltet über uns seine Gnade und Wahrheit und die Treue des Herrn währt in Ewigkeit.

(Psalm 117)

Cry out and shout (Kurt Nystedt)

Cry out and shout, ye people of God!
The Lord is strength and song!
Therefore with joy shall ye draw water from the wells of salvation.
Cry out and shout, ye people of God!

Ruft es aus und schreit, Ihr Völker Gottes.
Der Herr ist meine Stärke und mein Psalm.
Ihr werdet mit Freuden Wasser schöpfen aus den Heilsbrunnen.
Ruft es aus und schreit, Ihr Völker Gottes.

(Jesaja 12)

Tota pulchra es (Vytautas Miskinis)

Tota pulchra es, Maria
Macula originalis non est in te.
Vestimentum tuum candidum quasi nix et facies tua sicut sol.
Tota pulchra es, Maria.
Tu gloria Jerusalem, tu laetitia Israel, tu honorificentia populi nostri.
Tota pulchra es, Maria.

Ganz schön bist Du, Maria,
und der Erbschuld Makel ist nicht in dir.
Deine Kleider sind weiss wie Schnee, und Deine Gestalt wie die Sonne.
Ganz schön bist Du, Maria.
Du bist der Ruhm Jerusalems, du die Freude Israels, du die Ehre unseres Volkes.
Ganz schön bist Du, Maria.

(Marien-Antiphon)

Cantate Domino (Vytautas Miskinis)

Cantate Domino, canticum novum:
Et benedicite nomini eius, quia mirabilia fecit. Cantate Domino, canticum novum.
Cantate et exultate, et psalite in kithara et voce psalmi. Cantate Domino, canticum novum.

Singet dem Herrn ein neues Lied und lobpreiset seinen Namen, denn er hat wunderbare Taten vollbracht. Singet dem Herrn ein neues Lied, jubelt und singt, spielt dem Herrn auf der Harfe zu lautem Gesang.

(Psalm 98)

Ubi caritas (Ola Gjeilo)

Ubi caritas et amor Deus ibi est.
Congregavit nos in unum Christi amor exultemus et in ipso iucundemur.
Timeamus et amemus Deum vivum et ex corde diligamus nos sincere.
Ubi caritas et amor Deus ibi est.

Wo Liebe ist und Güte, da wohnt Gott.
Christi Liebe hat uns geeint.
Lasst uns frohlocken und jubeln in ihm!
Fürchten und lieben wollen wir den lebendigen Gott und einander lieben aus lauterem Herzen.
Wo Liebe ist und Güte, da wohnt Gott.

(Liturgie zum Gründonnerstag)

Northern Lights (Ola Gjeilo)

Pulchra es, amica mea,
suavis et decora sicut Jerusalem,
terribilis ut castrorum acies ordinata.
Averte oculos tuos a me,
quia ipsi me avolare fecerunt.

Du bist schön, meine Freundin, lieblich wie
Jerusalem, schrecklich wie Heerscharen
Wende deine Augen von mir, denn sie verwirren
mich.

(Hoheslied 6)

Ge mig en dag (arr. Gunnar Eriksson)

1. Ge mig en dag av vindar och sol
vid stränder ljusa och klara
där tyst naden går i kullarnas gräs.
Vid havet, vid Österlens dalar.
2. Ge mig en natt då tiden står still
då trast och näktergal talar
då lust och då nöd, då kärlek blir till.
I lundar, i Österlens dalar.
3. Ge mig den stund, ja, ge mig den tid
då hundra lärkor och svalor
flyger min själ till himmelens frid.
På heddar, vid Österlens dalar.

1. Schenk mir den Tag mit Sonne und Wind an
klaren und schimmernden Stränden, wo
Schweigen im Gras der Hüegelein geht am
Meere zu Österlens Tälern.
2. Schenk mir die Nacht, wenn alles bleibt still,
wenn Star und Nachtigall singen, wenn Not
und wenn Lust, wenn Liebe entsteht in
Hainen in Österlens Tälern.
3. Schenk mir die Stund', ja gib mir die Zeit,
wenn Lerchen und Schwalben die Seele
hinauf, zum Himmel hin zieh'n, auf Heiden bei
Österlens Tälern.

(Text: Olle Adolphson
Übertragung: Katrina Klar)

Sommarpsalm (Waldemar Ahlén)

1. En vänlig grönskas rika dräkt har smyckat
dal och ängar. Nu smeker vindens ljumma
fläkt de fagra örtesängar; Och solens ljus
och lundens sus och vågens sorl bland
viden förkunna sommartiden.
2. Sin lycka och sin sommar-ro de yra fåglar
prisa: Ur skogens snår, ur stilla bo
framklingar deras visa. En hymn går opp
av fröjd och hopp från deras glada
kväden, från blommorna och träden.
3. Men Du, o Gud, som gör vår jord så skön
i sommarns stunder, Giv, att jag aktar
främst ditt ord och dina nådesunder. Allt
kött är hö, och blomstren dö, och tiden allt
fördriver; blott Herrns ord förbliver.

1. Wie herrlich grünen Baum und Strauch und
zieren Tal und Hänge. Ein zarter, milder,
warmer Hauch umspielt das Blattgemenge.
Im Sonnenschein wogt Flur und Hain und
wiegt sich in den Wunden. Der Sommer will
sich finden.
2. Dem hellen Lied im Wiesengrund, dem
dumpfen Waldesrauschen, dem kann man
nun so manche Stund' mit aller Ehrfurcht
lauschen. Und Vogelsang im Überschwang,
gewürzt durch Blütendüfte, erhebt sich in die
Lüfte.
3. O, guter Gott, wie ist Dir gleich der lichte
Sonnenreigen. Im Sommer willst Du
gnadenreich uns deine Größe zeigen. All
Fleisch ist Heu, all Leben Streu, vergänglich
alles Treiben, nur Dein Wort wird verbleiben.

(Text: C.D. af Wirsén
Übersetzung: Josef Newerkla)

Steh auf, Nordwind (Harald Genzmer)

1. Steh auf, Nordwind, und komm Südwind! Weh mit deiner heil'gen Luft durch den Garten, ich will warten dein in meines Herzens Gruft. Lass dein Sausen auf mich brausen. Meine Seele nach dir ruft.
2. Steh auf, Nordwind, und komm Südwind! Jag die schwarzen Wolken hin mach das Dunkle, dass es funkle, alle Finsternis zerrinn! Finstre Sünden lass verschwinden und mach helle Herz und Sinn.
3. Steh auf, Nordwind, und komm Südwind! Mach mein kaltes Herze heiß, dich zu lieben, das zu üben was gereicht zu deinem Kreis. Sei mir günstig, mach mich brünstig, in mein Herz die Liebe geuß.

(Text: Aus des Knaben Wunderhorn)

Der schwarze Mond (Harald Genzmer)

In die mondlose Nacht klettert das Echo des Rumba, und die Sterne tanzen, erwarten den Mond. Wie schwarz die Nacht! Die Sterne sehnen sich so ... Aber der Mond bleibt aus, hat seinen Glanz verloren, als der Rumba emporstieg in den Schoß der Nacht. Schwarz, schwarz ist er geworden, ganz schwarz von den Rhythmen des Rumba.

(Text: Vincente Gomez Kemp
Übersetzung: Albert Theile)

Finnischer Folksong (Matti Hyökki)

Die Unbekannte – Tango (Juri Falik)

Stemning (Wilhelm Peterson-Berger) Stimmung

Alle de voxende Skygger
har vaevet sig sammen til en.
Ensom, pa Himmelen lyser
en Stjaerne sa stralende ren.
Skyerne have sa tunge Drømme,
Blomsternes Öjne i Duggrad svømme.
Underligt Aftenvinden
suser i Linden.

Alle die nahenden Schatten nun weben
zusammen sich sacht.
Einsam am Himmel nun strahlet ein
Sternlein so rein durch die Nacht.
Wolken, sie träumen so bang und beben.
Äuglein der Blüten im Taubad schweben.
Säuselnden Abendwinden lauschen die
Linden, lauschen die Linden.

(Text: J. P. Jacobsen
Deutsche Nachdichtung: Kurt Suttner)

September (Wilhelm Stenhammar)

Text wie oben.

Nun ruhen alle Wälder (Johann Sebastian Bach)

1. Nun ruhen alle Wälder,
Vieh, Menschen, Städt und Felder,
es schläft die ganze Welt;
ihr aber, meine Sinnen,
auf, auf, ihr sollt beginnen,
was eurem Schöpfer wohlgefällt.
2. Der Tag ist nun vergangen,
die güldnen Sternlein prangen
am blauen Himmelssaal;
also werd ich auch stehen,
wenn mich wird heißen gehen
mein Gott aus diesem Erdental.
3. Auch euch, ihr meine Lieben,
soll heute nicht betrüben
kein Unfall noch Gefahr.
Gott lass euch selig schlafen,
stell euch die güldnen Waffen
ums Bett und seiner Engel Schar.

(Text: Paul Gerhardt)

Der Tag, mein Gott, ist nun vergangen (arr. Robin Doveton)

1. Der Tag, mein Gott, ist nun vergangen
und wird vom Dunkel überweht;
am Morgen hast du Lob empfangen,
zu dir steigt unser Nachtgebet.
2. Die Erde rollt dem Tag entgegen,
wir ruhen aus in dieser Nacht,
und danken dir, wenn wir uns legen,
dass deine Kirche immer wacht.
3. Denn unermüdlich wie der Schimmer
des Morgens um die Erde geht,
ist immer ein Gebet und immer
ein Loblied wach, das vor dir steht.
4. Die Sonne, die uns sinkt, bringt drüben
den Menschen überm Meer das Licht;
und immer wird ein Mund sich üben,
der Dank für deine Taten spricht.
5. So sei es, Herr: Die Reiche fallen,
dein Thron allein wird nicht zerstört;
dein Reich besteht und wächst, bis allen
dein großer, neuer Tag gehört.

(Text: Gerhard Valentin)

Monika Gößwein-Wobbe

studierte nach dem Abitur am Musischen Gymnasium in Bayern Schulmusik und Musikwissenschaft in Trossingen (Erstes Staatsexamen). Anschließend absolvierte sie ein künstlerisches Aufbaustudium in Chordirigieren in Frankfurt bei Helmuth Rilling, Uwe Gronostay und Wolfgang Schäfer und übte assistentische Aufgaben in der Frankfurter Kantorei aus.

Neben einem Gaststudium in Orchesterleitung bei Jiri Starek besuchte sie zahlreiche internationale Meisterkurse und Chorseminare bei Helmuth Rilling (Gächinger Kantorei Stuttgart), Laszlo Heltay (Academy of St. Martin in the Fields, London), Eric Ericson (Eric-Ericson-Kammerchor, Stockholm), Friederike Woebcken (Madrigalchor Kiel), Volker Hempfling (Kölner Kantorei) und Harald Jers (Consono Köln).

Monika Gößwein-Wobbe leitet als erfahrene Dirigentin größere Kammerchöre, die sich aus ambitionierten und meist musikalisch gebildeten Laiensängern zusammensetzen.



Der Schwerpunkt ihrer Arbeit ist auf dem Gebiet der anspruchsvollen, internationalen a-cappella-Musik von der Renaissance bis zur Neuzeit zu sehen. Moderne Chor-Adaptionen von Pop, Schlagern, Chansons, Folksongs, und Spirituals gehören genauso zum breiten Repertoire ihrer Kammerchöre, wie von Zeit zu Zeit auch große oratorische Werke und Zyklen mit Orchester, Orgel oder Klavier z.B. von Händel, Mozart, Haydn, Mendelssohn Bartholdy, Schubert, Dvorak, Brahms, Orff

und Palmeri. Ihr besonderes Interesse gilt dabei in den vergangenen Jahren immer mehr innovativen Programmen mit Chormusik aus dem 20. und 21. Jahrhundert, für deren Faszination sie die Hörgewohnheiten beim Publikum öffnen und erweitern will.

Collegium Musicum Vocale Darmstadt

Das **Collegium Musicum Vocale Darmstadt** besteht seit 1965 als ein Kammerchor mit derzeit ca. 45 ambitionierten Amateur-Sängerinnen und -Sängern. Es widmet sich vornehmlich der Pflege anspruchsvoller geistlicher und weltlicher a-cappella-Musik vom Mittelalter bis zur Gegenwart, führt aber auch größere Werke mit Orchester auf.

Monika Gößwein-Wobbe leitet seit 1986 den Chor; der Schwerpunkt der Arbeit liegt auf der Aufführung wertvoller, selten zu hörender Chormusik.

Neben allen großen und bekannten Namen in der Musikgeschichte des Chorgesangs wie z.B. J. S. Bach, Johannes Brahms oder Felix Mendelssohn-Bartholdy sind hier besonders William Byrd, Orlando Gibbons, Jan Dismas Zelenka, Gottfried Homilius, Johann Kirnberger, Josef Rheinberger, Moritz Hauptmann, Charles Villiers Stanford, Benjamin Britten, Maurice Duruflé, Peter Warlock und Charles Wood zu nennen. Moderne Volkslied-Arrangements gehören ebenso zum breit gefächerten Repertoire des Chors wie Spiritual- und Pop-Adaptionen. Auch die Chormusik zeitgenössischer Komponisten wie John Rutter, Robin Doveton, Vytautas Miskinis, Knut Nystedt, Colin Mawby, Matthias Heiß, Wolfram Buchenberg oder Richard Rudolf Klein hat in den letzten Jahren Eingang in die Konzertprogramme gefunden.

Neben der a-cappella-Musik kamen auch Werke mit Klavier-, Orgel- oder Orchesterbegleitung zur Aufführung, wie Brahms-Liebesliederwalzer und Zigeunerlieder, Saint-Saens-Weihnachtsoratorium, Schubert-Messe G-Dur, Vivaldi-Magnificat, Mozart-Requiem, Bach-Weihnachtsoratorium, Carmina Burana von Orff, "Die Schöpfung" von Haydn und Mendelssohn-Bartholdys Oratorien "Elias" und Lobgesang-Sinfonie und jüngst die Tangomesse von Martin Palmeri.

Chorreisen nach Prag, Wien und innerhalb Deutschlands rundeten die Chorarbeit der letzten Jahrzehnte ab.

Im Jahr 2018 folgt die Aufführung der "Petite Messe Solonelle" von Gioacchino Rossini in der Besetzung mit Klavier und Akkordeon.



Impressum

Collegium Musicum Vocale Darmstadt

www.cmvd.net

Musikalische Leitung:

Monika Gößwein-Wobbe

Kontakt:

Rainer Fuchs (Vorsitzender)
Tel. 06151 - 42 89 643
info@cmvd.net

Plakat- und Programmgestaltung/Layout:

Kirsten Bandi

Der Chor ist Mitglied im



Mit freundlicher Unterstützung der



Dank an isorepublic.com für die kostenlose zur Verfügungstellung des Plakat-Fotos.